Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 87 (2014)

Heft: 9: Fahrküchenausflug der Sektion Nordwestschweiz

Rubrik: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pensioniertentag 2014

der ehemaligen «Hellgrünen / Angehörigen Ns Rs» vom 2. September 2014 im Kdo Ns Rs Schulen 45, Freiburg

Am Dienstag, 2. September 2014, trafen sich erneut zahlreiche Pensionierte/Ehemalige der «Hellgrünen / Angehörigen Ns Rs» des OKK/Vsg Trp, BALOG und LVb Log in der Kaserne La Poya in Freiburg zum jährlichen Pensioniertentag. Der Kdt LVb Log, Brigadier Melchior Stoller, orientierte in einem interessanten Referat über den Lehrverband Logistik und über den aktuellen Stand der WEA. Oberst Marcel Derungs, Schulkommandant und Gastgeber, stellte die Nachschub Rückschub Schulen 45 vor und orientierte mit Schwergewicht über die Kadergewinnung und Kaderselektion in der Ns Rs RS 45. Die anschliessend gezeigte praktische Einsatzübung am BBC (Betriebsstoffbetankungscontainer) war äusserst interessant und bewies die hohe fachtechnische Einsatzkompetenz, obwohl sich die Rekruten erst in der 10. RS-Woche befanden.

Die Pensionierten/Ehemaligen «Hellgrünen / Angehörigen Ns Rs» des OKK/Vsg Trp, BALOG und LVb Log am Pensioniertentag 2014 vom 02.09.2014 vor dem BBC

Beim anschliessenden Mittagessen und gemütlichen Beisammensein wurde wiederum bei angeregten Gesprächen die Kameradschaft gepflegt und das Thema «Weisch no....» kam nicht zu kurz. Auch im 2015 wird der Pensioniertentag der «Hellgrünen / Ehemaligen Ns Rs» wiederum in Freiburg durchgeführt und der Kdt Ns Rs Schulen 45 freut sich bereits heute auf eine zahlreiche Teilnahme.

The Lieutenant Don't Know – Lead by exemple

Buchbesprechung
von ten col A. Rappazzo

... Improvise, adapt and overcome ... or something.

In Afghanistan, ein Krieg findet statt. Ein schmutziger Krieg, in dem viele Menschen ihr Leben verlieren. In Afghanistan geht die Hauptgefahr von improvisierten Sprengvorrichtungen (IED) aus. Das Buch könnte der zigste Bericht einer Kampftruppe sein, möglicherweise von einem Bataillonskommandant oder einem General geschrieben. Falsch. Dies ist die Geschichte einer Logistikeinheit. Diese Erfahrung ist von einem jungen Zugführer niedergeschrieben worden. Auf den ersten Blick also eine Geschichte, die nicht sehr sexy ist. Logistik ist nicht sexy. Haben Sie vielleicht schon einmal einen Hollywood-Film über die Logistik gesehen? Dies ist eine wahre Geschichte, weit weg vom Rampenlicht. Aber die Geschichte ist interessant. Ich garantiere es Euch!

In the war in Afghanistan, the term «front lines» didn't exist. Units could be attacked anywhere, and large, slow moving logistics convoys were easy targets.

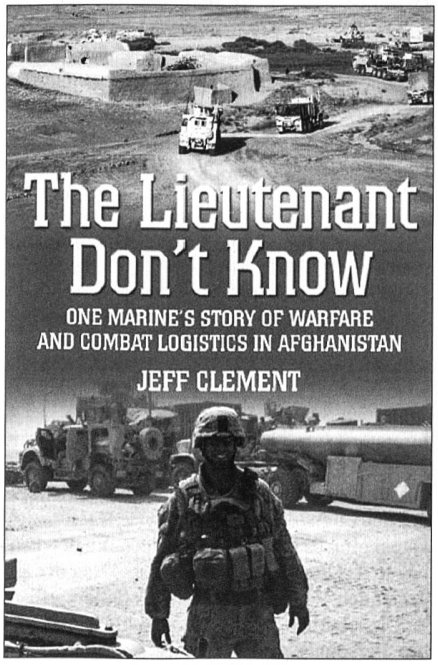
The Lieutenant Don't Know ist ein Buch über die Erfahrungen von Jeff Clement, Offizier der US-Marines. Clement ist ein Veteran und war zweimal in Afghanistan. Das Buch erzählt von den Erfahrungen bei seinem ersten Job. Im Jahr 2010. Afghanische Provinz Helmand. Der junge Leutnant Clement führte einen Logistikzug, deren Hauptaufgabe daraus bestand, die Truppen mit Nachschub zu versorgen.

... the battalion forced me as the platoon commander to accept the responsibility of bending and breaking rules, even though man of the leaders knew exactly what they were forcing me to do to complete the mission, or necessity is the mother of invention.

Als Offizier der Logistik, aber vor allem als Lehrer an der Zentralschule in Luzern fand ich die Lektüre der Erlebnisse dieses jungen Offiziers sehr bereichernd und lehrreich. Sehr flüssig geschrieben, sehr klar und reich an Beispielen. Der Autor beschreibt im ersten Teil seine Beweggründe und seine Ausbildung, um dann seine «Reise» während des monatelangen Einsatzes zu erzählen. Dieses Buch ist nicht nur für den Logistik-Offizier, sondern für jeden Offizier und Unteroffizier einer jeden Truppe geeignet. In der Tat enthält das Buch zahlreiche Überlegungen in Bezug auf Führung, aber auch im Hinblick auf Gefahren und Herausforderungen im Verbund mit der Erfüllung der eigenen Mission. Clement übt sich in Selbstkritik, spart jedoch auch nicht an Kritik in Bezug auf Kameraden und Vorgesetzte.

... Marines joked that the real enemy was not outside the wire, but in the battalion HQ.

The Lieutenant Don't Know ist nicht nur ein Buch der Logistik, sondern auch ein Buch der Führung – ein Buch, das die Erlebnisse



Jürg Stüssi-Lauterburg, Hans Luginbühl u.a.

Weltgeschichte im Hochgebirge. Entscheidung an der Grimsel 14. August 1799

5. Auflage, Verlag Merker im Effingerhof, Lenzburg 2014, ISBN 978-3-85648-136-0

Die erste Auflage der Weltgeschichte im Hochgebirge erschien 1999, 200 Jahre nach den denkwürdigen Ereignissen an der Grimsel, einem nicht allgemein bekannten Gefecht in der Schweizergeschichte. Nach fünfzehn Jahren liegt nun die fünfte Auflage vor, was auf dem Schweizer Markt für Schweizer Autoren und ihre Bücher eine Seltenheit bedeutet. Das dramatische Kriegsjahr 1799 brachte der Schweiz Krieg und Bürgerkrieg, Flüchtlingselend und Hunger und war für die Eidgenossenschaft von besonderer Bedeutung, da es ihren weiteren Verlauf der Geschichte prägte. Erbittert bekämpften sich auf Schweizerboden Franzosen, Österreicher und Russen; die Fronten zwischen den ausländischen Armeen verschoben sich permanent und brachten fast unermessliche Leiden für die betroffene einheimische Zivilbevölkerung, die regelrecht ausgeplündert wurde.

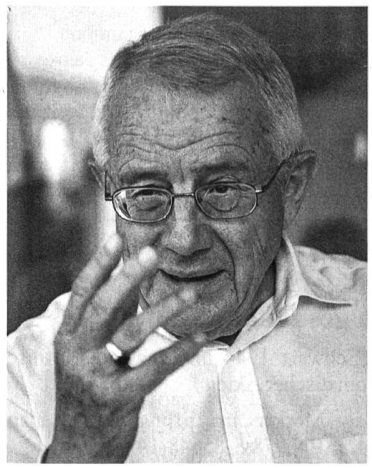
Die spannenden Ereignisse zeigen einerseits die grossräumige europäische Politik und anderseits die lokalen Geschehnisse im Detail. Der Guttanner Bergführer Niklaus Fahner führt die Franzosen auf einem ungangbaren Weg auf den Grimselpass und damit in den Rücken der österreichischen Stellung, eine klassische Umgehung im Gebirge. Die Entscheidung an der Grimsel hat weitreichende Folgen auf dem europäischen Kriegstheater und in der Politik, stellt sie doch einen welthistorischen Wendepunkt dar.

Roland Haudenschild

Arnold Koller

Aus der Werkstatt eines Bundesrates

Stämpfli Verlag, Bern 2014, ISBN 978-3-7272-1419-6



«Bundesräte können keine Memoiren schreiben, wie das Regierungschefs anderer Staaten heute regelmässig tun.» Hinter dem Werkstattbericht von Bundesrat Koller liegt (auch) eine pädagogische Absicht, soll er doch gleichsam eine Einführung in die schweizerische Politik nach dem Motto «Beispiele lehren» sein. «Das ist der Grund, weshalb ich jedem Kapitel einen Leitspruch vorangestellt habe, der in kurzer, prägnanter Form so etwas wie die allgemein gültige Lehre aus meiner persönlichen Politerfahrung zieht.»

Die insgesamt neunzehn Kapitel beleuchten ein weites Feld der bundesrätlichen Tätigkeit in den Jahren 1987 bis 1999, dazu einige Stichworte: EMD, Fliegender Departementswechsel, Feuerwehr im EJPD, Fichenaffäre, Schlacht um den EWR, Flüchtlingspolitik, Gesetzgebung, Gesellschaftspolitik, Gleichstellung von Frau und Mann, Strafrechtsrevisionen, Totalrevision der Bundesverfassung und Direkte Demokratie. Im Nachwort und Ausblick befasst sich der Autor mit der neusten politischen Entwicklung in der Schweiz, sieht die Konkordanzdemokratie in Gefahr und führt folgendes aus: «Radikale Reformen unseres politischen Systems wie ein Übergang zu einem Konkurrenzsystem mit Regierungs- und Oppositionsparteien, der an sich ohne Verfassungsänderung möglich wäre, haben in unserm direktdemokratischen Land bekanntlich wenig Chancen. ... Wenn uns aber keine Reformen gelingen und wir uns weiter ohne verlässliche Mehrheiten in Bundesrat und Parlament von Fall zu Fall durchwursteln, wird zum Schaden der Schweiz der Reformstau von Behördenvorlagen weiter wachsen, die Zahl von radikalen Volksinitiativen immer grösser und die Politik unseres Landes immer richtungsloser werden.» Eine ernst zu nehmende Mahnung an alle verantwortungsbewussten Bürgerinnen und Bürger der Schweiz.

Roland Haudenschild

---

der Truppe und der jungen Offiziere bei ihrer ersten wirklichen Erfahrung beschreibt. The Lieutenant Don't Know ist nicht das übliche, von einem General oder hohem Offizier geschriebene Buch, in dem sich die Erfahrung nur auf einen kleinen begrenzten Personenkreis erstreckt. Das Buch berichtet nicht nur von schönen Dingen, sondern auch von weniger angenehmen Tatsachen oder Situationen. The Lieutenant Don't Know ist auch in der Lage, einige Mängel in der Führung aufzuzeigen, ohne jedoch in die Banalität abzugleiten.

As a leader, your Marines come before you.

Eine gut funktionierende Armee braucht auch Logistik (eine banale, jedoch wahre Feststellung). Logistik ist in aller Munde, aber nur wenige wissen, was das eigentlich ist (auch das ist wahr). Wir werden uns ihrer erst dann bewusst, wenn sie nicht funktioniert (und dann verweist man auf die Inkompetenz dieser Truppe). Auch die Logistik muss geleitet werden («das Pflänzchen Ich-will-Ich-will gibt es nicht einmal im Garten des Königs»). Die Menschenführung ist eine der schwierigsten und zur gleichen Zeit lohnendsten Aufgaben (und leider sind ihr nicht alle gewachsen).

Hardcopy: 264 pages
Herausgeber: Casemate (aprile 2014)
Sprache: inglese
ISBN-13: 978-1612002484
Preis: $ 32.95

DRUCKEREI
TRINER AG

Zwei neue Quellenbücher aus dem Verlag Merker im Effingerhof, Lenzburg

Quellenedition angelsächsischer Akten über die Schweiz im Zweiten Weltkrieg

Der Gedanke an eine Edition einiger der von bisherigen Historikern zur Geschichte der Schweiz im Zweiten Weltkrieg vernachlässigten, in den britischen und amerikanischen Archiven liegenden, diplomatischen Depeschen aus dem Helvetien der Kriegszeit 1939–1945 entstand und entwickelte sich 2003 im Gespräch zwischen Sigmund Widmer und Jürg Stüssi-Lauterburg. Die Umsetzung entwickelte sich aus dem Gespräch zwischen letzterem und Stefanie Frey.

Im Jahr 2004 hat Jürg Stüssi-Lauterburg unter der Herausgeberschaft von Luzi Stamm u.a. im Verlag Merker im Effingerhof unter dem Titel «Dignity and Coolness» 137 englische Quellen zur Schweiz im Zweiten Weltkrieg publiziert.

2005 folgte von Jürg-Stüssi-Lauterburg unter dem Titel «Uncle Sam und Schwester Helvetia» ein Überblicksheft mit Hinweisen zu amerikanischen Quellen über die Schweiz im Jahr 1940, veröffentlicht bei der Interessengemeinschaft Schweiz-Zweiter Weltkrieg, IG-Schriftenreihe Nr. 7 in Aarau.

Im gleichen Jahr 2005 publizierte Jürg Stüssi-Lauterburg wiederum unter der Herausgeberschaft von Luzi Stamm u.a. im Verlag Merker im Effingerhof unter dem Titel «A Courageous Stand» 119 amerikanische Quellen zur Schweiz im Jahr 1941.

Im Jahr 2006 schliesslich hat Jürg Stüssi-Lauterburg unter der gleichen Herausgeberschaft im Verlag Merker im Effingerhof noch 157 amerikanische Quellen zur Schweiz im Jahr 1942 unter dem Titel «Liberty, Independence, Neutrality» veröffentlicht.

Eine Zwischenbilanz über die Jahre 1940-1942 stellt Hans Luginbühls und Jürg Stüssi-Lauterburgs 2009 erschienenes Werk «Freier Fels in brauner Brandung» dar.

Das Jahr 1943 befindet sich noch in Bearbeitung durch Sarah Käser und wird voraussichtlich 2016 publiziert.

2014 werden nun die US-Quellen über die Schweiz in den Jahren 1944 durch Gerhard Wyss und 1945 durch Stefanie Frey herausgegeben.

Sonderangebot

Der Verlag Merker im Effingerhof bietet alle fünf Werke dieser Reihe zum Sonderpreis von CHF 100.00 / € 85.00 an; es handelt sich um:

- Dignitiy and Coolness, 1940-1941
- A Courageous Stand, 1941
- Liberty, Independence, 1942
- A Sane Standpoint, 1944
- Switzerland: A Democracy under Pressure, 1945

Quelle: Verlag Merker im Effingerhof, Drosselweg 6, Postfach, 5600 Lenzburg
Tel. 062 892 39 41; Fax 062 982 39 42
E-Mail: verlag.merker@bluewin.ch
Website: www.verlag-merker.ch

Stefanie Frey u.a. (Hrsg.)

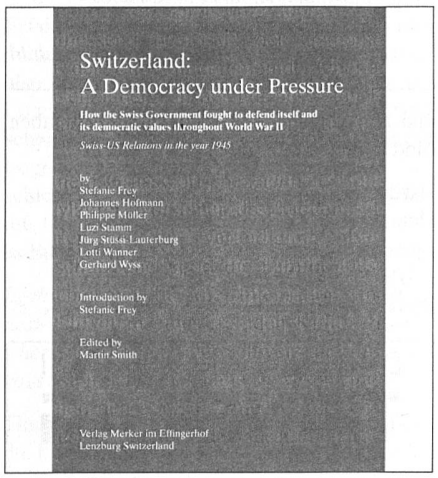
Switzerland: A Democracy under Pressure

Swiss-US Relations in the year 1945

Verlag Merker im Effingerhof, Lenzburg 2014, ISBN 978-3-85648-149-0

Nach der Landung 1944 in der Normandie stossen die Alliierten durch Westeuropa vor, befreien Belgien und Frankreich, überqueren den Rhein und setzen ihren Weg durch Deutschland nach Berlin fort. Viele Konzentrationslager werden befreit und der Horror der letzten fünf Jahre sowie der Naziterror lässt sich endlich entwirren. Das Kriegsende in Europa führt zu Diskussionen wie Deutschland bestraft und eine Nachkriegsordnung etabliert werden kann. Eine Sammlung von 162 Dokumenten (81 davon sind doppelt abgedruckt, da bereits im Band «A Sane Standpoint» 1944 von Gerhard Wyss enthalten) des Jahres 1945, aus den National Archives in Washington DC, werfen ein neues Licht auf der schweizerisch-amerikanischen Beziehungen. Das Verhältnis zwischen den beiden Staaten basiert auf Vertrauen und Verstehen nebst einigen dunklen Kapiteln, die heute noch zu spüren sind. Das Buch untersucht wie die beiden Staaten mit demokratischen Werten sowie einem gemeinsamen Verständnis für die Menschenrechte miteinander taktieren und wie dies ihre Beziehungen bis heute beeinflusst.

Roland Haudenschild



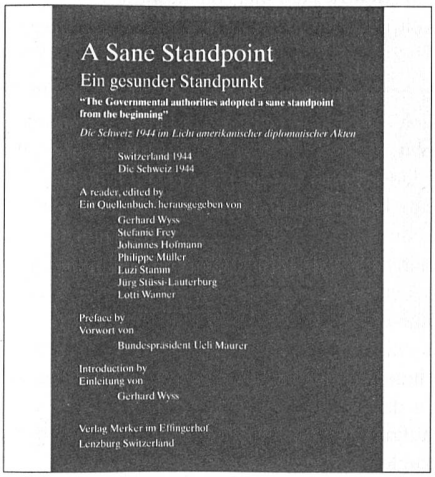
Gerhard Wyss u.a. (Hrsg.)

A Sane Standpoint. Ein gesunder Standpunkt

Die Schweiz 1944 im Licht amerikanischer diplomatischer Akten

Verlag Merker im Effingerhof, Lenzburg 2014, ISBN 978-3-85648-148-3

1944 ist in der Geschichte der Schweiz im Zweiten Weltkrieg wahrscheinlich das dramatischste Jahr nach 1940: Invasion der Alliierten am 6. Juni in der Normandie, Junikrise mit dem Konflikt Bundesrat/General wegen des Umfangs des Truppenaufgebotes, die Armee verlässt Ende August nach vier Jahren das Reduit für eine Aufstellung an der Westgrenze, der Aussenminister Pilet-Golaz tritt wegen der Ablehnung der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zur Sowjetunion in der Novemberkrise zurück und Ende 1944 steckt die Schweiz, ihre Neutralitäts- und Aussenwirtschaftspolitik wegen der Forderungen und der Blockaden vor allem durch die USA und Grossbritannien in einer Krise. Die USA belegen die Eidgenossenschaft mit einer Transitsperre in Frankreich und die stark umstrittene Transitfrage beschäftigt die Schweiz immer wieder. Das Ansehen der Schweizer Neutralität erreicht deshalb Ende 1944 einen seit 1798 nicht mehr gekannten Tiefststand.

Dies spiegelt sich in den 81 Dokumenten des Jahres 1944 aus den amerikanischen Archiven, welche Gerhard Wyss analysiert und in den geschichtlichen Zusammenhang stellt. Er erbringt auch den Nachweis, dass nicht amerikanische Truppen Ende August, sondern die französische Résistance Mitte August sowie die 1. Französische Armee anfangs September 1944 die Schweizer Westgrenze nach vier Jahren der Umschliessung wieder geöffnet haben.

Roland Haudenschild